

Berufsschullehrer werden für Versicherungskaufleute

Beitrag von „monaa“ vom 3. September 2017 18:47

Hallo zusammen,

in einigen Monaten habe ich meine derzeitige Ausbildung zur Kauffrau für Versicherungen und Finanzen abgeschlossen und möchte danach gerne auf Lehramt studieren. Mein Wunsch ist es Lehrerin an der Berufsschule zu werden und das Fach für die Versicherungskaufleute zu unterrichten, da ich das Thema Versicherungen im Gegensatz zu den meisten anderen Leuten

sehr interessant finde



Nun mein Problem:

Ich finde nirgendwo einen Studiengang mit dem Fach Versicherungen, immer bloß die "Standard"-Fächer wie Deutsch, Mathe, Chemie usw.

(siehe Uni Tübingen: uni-tuebingen.de/zielgruppen/s...ba4fa03e0304b3c15961c9bd6)

Weiß jemand, wo ich dieses Fach studieren kann? bzw. auf welchem Weg ich Berufsschullehrerin werde, die Versicherungskaufleute lehrt?

Ein Quereinstieg ohne Studium ist bei mir eher die 2. Wahl, da man mit abgeschlossenem



Studium einen höheren Verdienst hat? (Klärt mich auf, falls das nicht so ist).

Danke schonmal für eure Antworten.

Grüße

Mona

Beitrag von „Yummi“ vom 3. September 2017 22:07

Du musst Wirtschaftspädagogik studieren und dann nach dem Referendariat an einer Berufsschule arbeiten, die Versicherungskaufleute unterrichtet.

Beitrag von „plattyplus“ vom 3. September 2017 22:18

Zitat von Yummi

Du musst Wirtschaftspädagogik studieren

Genau... Wirtschaftspädagogik

Und dann gibt es irgendwann im Studium die Spezialisierung auf Versicherung, Bank, ...

Beitrag von „Philio“ vom 3. September 2017 22:45

Zitat von monaa

Weiß jemand, wo ich dieses Fach studieren kann? bzw. auf welchem Weg ich Berufsschullehrerin werde, die Versicherungskaufleute lehrt?

Eventuell sehe ich in dieser Aussage ein verstecktes Missverständnis - bitte entschuldige, falls dem nicht so ist. Du unterrichtest als studierte Wirtschaftspädagogin mit sehr grosser Wahrscheinlichkeit nicht ausschliesslich Versicherungskaufleute oder andere kaufmännische Berufe, sondern auch Wirtschaftsfächer an den Vollzeitschularten wie Berufskolleg oder Wirtschaftsgymnasium - wo du eben gebraucht bzw. eingesetzt wirst. Nur dass du da nichts falsch verstehst.

Anerkannte Studiengänge für BW gibt's an den Universitäten Hohenheim, Konstanz und Mannheim. Details siehe hier unter "Kaufmännische Schulen":

<http://www.studienwahl.de/de/studieren/s...mberg0224.htm#4>

Das mit dem Quereinstieg ohne Studium nennt sich in BW "Technische Lehrkraft". Obwohl ich während meiner eigenen kaufmännischen Berufsausbildung solche Lehrer hatte, kenne ich das Verfahren nur vom Hörensagen, bzw. kenne diese Seite

<https://www.lehrer-online-bw.de/,Lde/Startseit...che-Lehrkraefte>

Vielleicht weiss ja jemand hier aus dem Forum mehr darüber, wie das abläuft. Verdienen wirst du auf diesem Weg aber auf jeden Fall weniger.

Beitrag von „Philio“ vom 3. September 2017 23:09

Nachtrag: Manchmal sieht man ja den Wald vor lauter Bäumen nicht... Du gehst ja noch auf eine Berufsschule. Frag da doch mal deine Fachlehrer nach ihrem Werdegang und Erfahrungen. Die können dir das aus erster Hand sagen.

Beitrag von „Veronica Mars“ vom 4. September 2017 07:46

Zitat von Philio

Eventuell sehe ich in dieser Aussage ein verstecktes Missverständnis - bitte entschuldige, falls dem nicht so ist. Du unterrichtest als studierte Wirtschaftspädagogin mit sehr grosser Wahrscheinlichkeit nicht ausschliesslich Versicherungskaufleute oder andere kaufmännische Berufe, sondern auch Wirtschaftsfächer an den Vollzeitschularten wie Berufskolleg oder Wirtschaftsgymnasium - wo du eben gebraucht bzw. eingesetzt wirst. Nur dass du da nichts falsch verstehst.

genau so ist es.

Ich habe Bankkauffrau gelernt, hatte im Studium (Wirtschaftspädagogik) den Schwerpunkt Bank und Börse. Aktuell unterrichte ich alles mögliche, aber keine Banker. Und das wird wohl so bleiben.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 4. September 2017 14:17

Zitat von monaa

Ein Quereinstieg ohne Studium ist bei mir eher die 2. Wahl

Das geht sowieso nicht ohne Studium.

Beitrag von „DePaelzerBu“ vom 4. September 2017 14:37

Zitat von Karl-Dieter

Das geht sowieso nicht ohne Studium.

Jein... Echten Quereinstieg ohne Studium gibt es nicht, aber bei uns gibt es den sogenannten "Lehrer für Fachpraxis".

Das sind dann bspw. Handwerksmeister, die ein verkürztes Ref machen und (in meinem Fach) ausschließlich Labor- und Werkstattunterricht erteilen dürfen. Die haben aber auch eine Menge Nachteile (keine Verbeamtung, recht tiefe Deckelung der Gehaltsstufe). Vielleicht gibt es etwas ähnliches auch im gesuchten Bereich. Ich würd einfach mal, wie schon vorgeschlagen, die aktuellen eigenen Lehrer fragen oder bei der Schulbehörde (weiß nicht, wie die bei Euch heißt, bei uns die ADD) oder dem nächstgelegenen Studienseminar anrufen und nachfragen.

Gruß,
DpB

Beitrag von „MrsPace“ vom 4. September 2017 17:26

Die meisten technischen Lehrkräfte bei uns haben nicht studiert. Sie dürfen aber dann wie gesagt nur "technische Fächer" unterrichten. Textverarbeitung oder Üfa.

Beitrag von „Trantor“ vom 4. September 2017 17:34

In Hessen werden die Fachlehrer für arbeitstechnische Fächer übrigens verbeamtet, aber nur mit A10, i.d.R. kommen sie bis A11, nur Fachkoordinatoren A12.

Beitrag von „plattypus“ vom 4. September 2017 18:18

Zitat von Trantor

In Hessen werden die Fachlehrer für arbeitstechnische Fächer übrigens verbeamtet, aber nur mit A10

in NRW mit A9 😞

Dafür reicht für diese Lehrkräfte allerdings auch der Meisterbrief bzw. alternativ der Staatliche Techniker.

Was meinst, wie mich meine Techniker in der Abendschule immer angucken, wenn ich ihnen sage, daß sie nach bestandener Ausbildung bei mir gleich bei uns anfangen können. 😎

Beitrag von „Morse“ vom 4. September 2017 18:22

[Zitat von DePaelzerBu](#)

Jein... Echten Quereinstieg ohne Studium gibt es nicht, aber bei uns gibt es den sogenannten "Lehrer für Fachpraxis". Das sind dann bspw. Handwerksmeister, die ein verkürztes Ref machen und (in meinem Fach) ausschließlich Labor- und Werkstattunterricht erteilen dürfen.

In der Praxis kommt es durchaus mal vor, dass auch diese Kollegen Theorie-Unterricht erteilen dürfen/müssen, obwohl sie es eigentlich nicht dürften, wenn sich sonst niemand findet...

Beitrag von „Trantor“ vom 4. September 2017 19:54

[Zitat von Morse](#)

In der Praxis kommt es durchaus mal vor, dass auch diese Kollegen Theorie-Unterricht erteilen dürfen/müssen, obwohl sie es eigentlich nicht dürften, wenn sich sonst niemand findet...

Es kommt auch auf das Berufsfeld an, bei uns im kaufmännischen Bereich ist Praxis und Theorie ja gar nicht scharf zu trennen im Gegensatz zu vielen gewerblichen Berufsfeldern.

Beitrag von „Trantor“ vom 4. September 2017 19:55

[Zitat von plattyplus](#)

in NRW mit A9

Jetzt wo Du es sagst könnte es bei uns auch so sein, muss mal die Kollegen fragen.

Beitrag von „monaa“ vom 4. September 2017 20:04

okay vielen dank für die vielen Antworten. Frage ab nächster Woche dann mal meine Lehrer Gibt's Unterschiede bei den verschiedenen unis? Hat eine evtl einen besonders guten Ruf bzw. werden Absolventen von einer bestimmten Uni bevorzugt ?

Beitrag von „Morse“ vom 4. September 2017 20:31

[Zitat von monaa](#)

werden Absolventen von einer bestimmten Uni bevorzugt ?

Nein.

Beitrag von „Stan87“ vom 5. September 2017 01:56

Ich hatte den gleichen Gedanken als ich meine Ausbildung zum Bankkaufmann machte. Hab dann den Bachelor in Mannheim gemacht und bin erst für den Master nach Hohenheim, also Stuttgart.

Dachte anfangs auch, ich start direkt mit bwl in Mannheim, weil da ja die Elite ist. Ist aber letztlich völlig egal wo du studierst. Am schönsten lsts vermutlich am Bodensee in Konstanz,

aber da wirds auch am teuersten sein was die Wohnungen angeht.

Wobei der Kampf in Stuttgart nicht besser ist.

Ich persönlich hatte aber dennoch in Stuttgart meine bisher schönsten Jahre.

Ansonsten wirst du wohl bwl und ein zweifach studieren, das du selbst wählen kannst. Schau bisschen nach gesuchten Fächern, die dir Spaß machen.

Ansonsten gibt's an meiner Schule gar keine Bankkaufleute, nur Industrie. Dafür aber das Fach finanzmanagement, dass ich mega finde.

Aber auch dafür gibt's bereits Lehrer, die das seit Jahren machen und nach dem Ref wirst nicht einfach kommen und ein Fach an dich reißen können. Also bleib da mal lieber flexibel und stell dich auf alle Klassen und Fächer ein.

Beitrag von „MrsPace“ vom 5. September 2017 09:43

[Zitat von monaa](#)

okay vielen dank für die vielen Antworten. Frage ab nächster Woche dann mal meine Lehrer

Gibt's Unterschiede bei den verschiedenen unis? Hat eine evtl einen besonders guten Ruf bzw. werden Absolventen von einer bestimmten Uni bevorzugt ?

WiPäd kannst du nur studieren in Mannheim, Konstanz und Hohenheim. Ich würde wohl Konstanz wählen. Mannheim ist voller Justus-Aurelius-Verschnitten und Hohenheim gefällt mir einfach nicht.

Beitrag von „Trantor“ vom 5. September 2017 10:40

[Zitat von MrsPace](#)

WiPäd kannst du nur studieren in Mannheim, Konstanz und Hohenheim. Ich würde wohl Konstanz wählen. Mannheim ist voller Justus-Aurelius-Verschnitten und Hohenheim gefällt mir einfach nicht.

Oder im hessischen Ausland ins schöne multikulturelle Frankfurt 😊

Beitrag von „Yummi“ vom 5. September 2017 11:56

Aber die Stadt ist hässlich 😊

Beitrag von „DePaelzerBu“ vom 5. September 2017 13:15

Zitat von Morse

In der Praxis kommt es durchaus mal vor, dass auch diese Kollegen Theorie-Unterricht erteilen dürfen/müssen, obwohl sie es eigentlich nicht dürften, wenn sich sonst niemand findet...

Wie jetzt? Du meinst, das Land zwingt einen durch katastrophale Personalzuweisung, gegen die selbst aufgestellten Vorgaben zu verstoßen, weil sonst der Betrieb zusammenbricht? Das kann ich mir überhaupt nicht vorst.... oh... hoppla, bin aufgewacht 😊

Beitrag von „Morse“ vom 5. September 2017 23:07

Zitat von DePaelzerBu

Wie jetzt? Du meinst, das Land zwingt einen durch katastrophale Personalzuweisung, gegen die selbst aufgestellten Vorgaben zu verstoßen, weil sonst der Betrieb zusammenbricht? Das kann ich mir überhaupt nicht vorst.... oh... hoppla, bin aufgewacht 😊

Schon allein das Wort *Schulsystem* ist eine Lüge! 😊

Beitrag von „yalda“ vom 25. November 2017 15:11

Zitat von MrsPace

WiPäd kannst du nur studieren in Mannheim, Konstanz und Hohenheim. Ich würde wohl Konstanz wählen. Mannheim ist voller Justus-Aurelius-Verschnitten und Hohenheim gefällt mir einfach nicht.

Ich will ja keine alten Threads hier ausgraben (auch wenn ich das gerade tue), aber wieso kann man Wirtschaftspädagogik nur in diesen drei von dir aufgelisteten Unis studieren ? Es gibt doch wesentlich mehr Unis die das anbieten. Die Uni Göttingen, Uni Oldenburg oder die Uni Wuppertal bieten diesen Studiengang auch an. Oder ist das Studium der von dir genannten Unis anerkannt, und vom Rest nicht ?

Beitrag von „Lindbergh“ vom 25. November 2017 15:30

Die genannten Städte liegen nicht in Baden-Württemberg.

Beitrag von „yalda“ vom 25. November 2017 15:35

Zitat von Lehramtsstudent

Die genannten Städte liegen nicht in Baden-Württemberg.

ah, ok. Der Threadersteller sucht nach einer Uni in BW.